

Tab. 2.3:
Ansätze für Veränderungen im Lehrerberuf (modifiziert nach Schaarschmidt 2005)

Ansätze im Schulsystem	Ansätze im Nachwuchsbereich
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenstärke • Stundendeputate, Deputatsermäßigungen materiell-technische Ausstattung der Schulen <i>(Gebäude, Räume, Unterrichtsmaterialien)</i> • Lehrplanvorgaben • mehr Autonomie und Selbstverwaltung ohne weitere Mittelkürzungen • Abbau von übermäßiger Bürokratisierung und "Verrechtlichung" • Schulreformen, Schulinnovation <i>(weniger Kampagnen, mehr Ruhe und Kontinuität)</i> • Berufimage, Berufsankennung • Einfluss auf Medien • Verjüngung der Lehrerschaft • Arbeitszeitmodelle, Sabbatjahr • Möglichkeiten zum beruflichen Umstieg und Ausstieg <i>(bei zumutbaren finanziellen Einbußen)</i> • Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes <i>(arbeitsmedizinische Betreuung)</i> • Bezahlung 	<p>Gesundheitsförderung und Prävention beginnen in der Ausbildung!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realismus in der Berufsorientierung <i>(Beratung und Auswahl; Beachtung persönlicher Voraussetzungen; Gesundheitsfaktoren und Risikofaktoren als Auswahl-, Ausbildungs- und Bewertungskriterien)</i> • effektivere und professionellere Ausbildung <i>(Verstärkung der Praxisbezüge, Erhöhung des Anteils von Übungen und Trainings)</i> • Identifikation mit dem Beruf <i>(muss von Anfang an erarbeitet werden)</i> • Förderung und Entwicklung von Handlungskompetenzen <i>(Stressregulation, Arbeitsorganisation, Zeitmanagement, soziale Kompetenzen, Konfliktmanagement, Problembewältigung)</i> • Vorbereitung auf schulorganisatorische Anforderungen <i>(Mitarbeit in schulischer Selbstverwaltung, Elternarbeit)</i> • bessere Integration aller Phasen der Lehrerausbildung • Laufbahnberatung vom Gymnasium bis zur Pensionierung • Berufsanfängerfortbildung, Patensystem
Ansätze in der Schule	Ansätze am Lehrer
<ul style="list-style-type: none"> • Fragen des Schulmanagements <i>(Arbeits- und Organisationsgestaltung, Befähigung zur Personalführung und -pflege)</i> • Schulprogrammentwicklung <i>(gesunde Schule)</i> • Fort- und Weiterbildung <i>(Kompetenzerhaltung und -entwicklung)</i> • Präventionsmaßnahmen <i>(Gesundheitszirkel, kollegiale Supervision, Ausschüsse für Arbeit und Gesundheit)</i> • Schulkultur, Schulklima <i>(Offenheit, Vertrauen, Unterstützung, Zufriedenheit)</i> • Öffentlichkeitsarbeit • Zusammenarbeit von Schulpsychologen, Beratungslehrern, Krankenkassen, Betriebsärzten etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung • Ärztliche und psychologische Betreuung <i>(Arbeitsmediziner, Kompetenzzentren der Krankenkassen, Schulpsychologen, Beratungslehrer, Sozialarbeiter)</i> • Arbeitsorganisation und Zeitmanagement • Kompetenzstärkung und -entwicklung <i>(Kommunikation, Konfliktbewältigung, Stressbewältigung, Entspannung, Distanzierung)</i> • Realistische Ziele und Ansprüche • Selbstakzeptanz und -sicherheit • Erholungsfähigkeit und Fitness